

48/2018

26. Juli 2018

KI: VDE|DKE und IEEE wollen Ethik in der Technik implementieren

- VDE|DKE und IEEE haben internationale Organisation OCEANIS initiiert
- Ziel von OCEANIS ist es, das Thema Ethik in der Normung von autonomen und intelligenten Systemen zu verankern
- VDE will Nutzen der Künstlichen Intelligenz (KI) für den Menschen in den Mittelpunkt stellen

(Frankfurt/Wien, 26.7.2018) Auf Initiative von VDE|DKE und IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) haben jetzt die acht großen internationalen Standardisierungsorganisationen die Open Community for Ethics in Autonomous and Intelligent Systems (OCEANIS) in Wien gegründet. „Die Entwicklung von KI in autonomen Systemen geht mit großen Schritten voran. Genau deswegen müssen wir jetzt ethische Aspekte in der Normung von autonomen und intelligenten Systemen transparent verankern“, erklärt Michael Teigeler, Geschäftsführer von VDE|DKE, die Gründung des globalen Forums. Der Technologieverband VDE hat sich dabei das Ziel gesetzt, den Nutzen von KI für den Menschen in den Vordergrund zu stellen. „Wir sehen KI als große Chance und begrüßen die Initiative der Bundesregierung. Wir sehen aber auch, dass wir uns in einer Zeit des Umbruchs befinden, ähnlich wie vor 125 Jahren als die Elektrotechnik die industriellen Prozesse fundamental veränderte und deren Umwälzungen in die Gründung des VDE mündeten“, ergänzt Ansgar Hinz, CEO des VDE.

Technologie- und Innovationsunterstützung

Im Rahmen von OCEANIS wollen die Standardisierungsorganisationen weltweit eng zusammenarbeiten, um technische Lösungen zu entwickeln, die sich lokal wie auch global anwenden lassen und Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Orientierung bieten. Der VDE bringt hierzu sein Know-how in der Technologie- und Innovationsunterstützung mit ein. „Der Gründungsgedanke des VDE gilt heute mehr denn je: Mit Normung und Standardisierung, mit wissenschaftlicher Expertise und einem breiten gesellschaftlichen Dialog die Gesellschaft

nicht nur über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz aufzuklären, sondern sie bei der Überwindung von Ängsten zu unterstützen“, erklärt Hinz das Engagement bei OCEANIS.

Hand in Hand mit Philosophen und Theologen aus der ganzen Welt

Das Verhalten einer KI speist sich aus den Algorithmen, die der Programmierer per Code festlegt, und aus Trainingsdaten, mit denen die KI lernt, welche Interpretation von Daten erwünscht ist. Die Normungsexperten setzen bei beiden an: Zusammen mit Experten aus der Philosophie, Theologie, Psychologie, und Soziologie wollen sie einen Katalog an Anforderungen erarbeiten, die einer ethischen künstlichen Intelligenz „beizubringen“ sind. „Letztlich führt kein Weg daran vorbei, dass sich die internationale elektrotechnische Community Gedanken über das „richtige“ und „falsche“ Verhalten macht, auf das eine KI trainiert werden soll. Dadurch werden wir auch gezwungen, Entscheidungen zu diskutieren, um die wir uns als Ingenieure bisher „drücken“ konnten. Diese Zeiten sind vorbei. Wir müssen raus aus unserer technischen Komfortzone und in den Dialog mit Experten anderer Disziplinen, wie den Geistes- und Sozialwissenschaften, treten und gemeinsam ethische Leitlinien für KI entwickeln, die weltweit in der Elektro- und Informationstechnik akzeptiert werden und dann auch Gültigkeit haben“, sagt Michael Teigeler. Teigeler sieht OCEANIS damit als eine Initiative, in der elektrotechnische Standardisierungsorganisationen zusammen mit anderen Organisationen Hand in Hand zusammenarbeiten. Die abgestimmten Leitlinien werden dann über die jeweiligen Standardisierungsorgane direkt in die internationale elektrotechnische Normung fließen. „Wir alle tragen Verantwortung dafür, wie KI eingesetzt wird. Und es gilt immer noch, wer die Norm macht, hat den Markt“, schließt Teigeler ab.

Zu den Gründungsmitgliedern von OCEANIS gehören:

- DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE|DKE)
- Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC)
- Britisches Normungsinstitut (BSI)
- Chinesisches Institut für elektronische Normung (CESI)
- Institut für Elektrotechnik und Elektronik, Normenvereinigung (IEEE-SA)
- Österreichische Elektrotechnische Vereinigung Prüfung und Zertifizierung (OVE)
- Österreichische Normen International (A.S.I.)
- Nationale Normungsbehörde Irlands (NSAI)
- Servicio Ecuatoriano de Normalization (INEN)
- Türk Standardları Enstitüsü (TSE)

Die OCEANIS-Gemeinschaft ist für alle interessierten Organisationen offen und gemeinnützig. Weitere Informationen zu OCEANIS unter: www.ethicsstandards.org.

VDE Tec Summit bringt KI-Entwickler, Wirtschaft und Politik zusammen

Die Chancen und Risiken von KI sind auch zentrale Themen des VDE Tec Summits am 13. und 14. November 2018 in Berlin. Hier bringt der VDE KI-Experten, potenzielle Anwender aus der Wirtschaft und Experten aus der Politik zusammen. Mehr Informationen und das Programm des VDE Tec Summits in der STATION Berlin am 13. und 14. November 2018 unter <https://tecsummit.vde.com/>.



Weltweit arbeiten Normungs-Experten daran, Ethik in autonome und intelligente Systeme fest zu verankern. Initiiert wurde das internationale Forum OCEANIS von VDE|DKE und IEEE.

(Bildquelle: VDE / Hannibal)

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

www.vde.com

Über VDE|DKE:

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für

Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Rund 5.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind.

About IEEE

IEEE is the world's largest technical professional organization dedicated to advancing technology for the benefit of humanity. Through its highly cited publications, conferences, technology standards, and professional and educational activities, IEEE is the trusted voice in a wide variety of areas ranging from aerospace systems, computers, and telecommunications to biomedical engineering, electric power, and consumer electronics. Learn more at <http://www.ieee.org>.

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel.: 069 6308-461, E-Mail: melanie.unseld@vde.com